

IV.

Wenn soll man seine sittliche Beredelung anfangen?

Drei Briefe eines Irrenden.

---

Der Mensch wird nur nach und nach gut, und er wird es nie vollkommen. Aber er muß sich bemühen, es im Guten so weit als möglich zu bringen. Er muß sich sittlich veredeln. Wenn Tugend in der Uebereinstimmung unserer Gesinnungen und Handlungen mit dem Sittengesetze besteht: so ist sittliche Beredelung das Bestreben, unsre Gesinnungen und Handlungen mit dem Sittengesetze übereinstimmend zu machen. Daß diese Selbstveredelung nothwendig sei, erhellt zur Genüge daraus, daß Tugend unsre höchste Bestimmung ist. Weit eher könnte die Frage seyn: wenn man das Geschäft der-